Engwilen

Schulort: Engwi Konfession des gemis Orts: konfe	HICTRIAL LAGI	Thurgau Gottlieben Engwilen und Wäldi I: Lipperswil	Ort/Herrschaft 1750 Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau D:(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs) Thurgau Wäldi
Standort:	Bundesarchiv Bern,	BAR B0 1000/1483, Nr. 14	63, zwischen fol. 225	-226
Zitierempfehlung:		mfrage von 1799, Bern 20		e Stapfer-Enquête. Edition der n,
n dieser Quelle werden folgende 2 - Engwilen (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Engwilen (Niedere	Schule, Nachtschule, refor	rmiert)	

22.02.1799

IV.13

Schulfonds (Schulstiftung)

Kurze übersicht u. nachricht, wegen der Schule u. Schulstiftungen. Von Enggweilen, den 22. Hornung, 1799.

Von Engyweilen, den 22. Hornding, 1799.					
		I. Lokal-Verhältnisse.			
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,	[Seite 2] Verzeichnuß der Schule, zu Enggweilen, ist ein Dorf.			
I.1.a	Hof?	[Seite 2] Verzeichnus der Schale, zu Enggweilen, ist ein Don.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehörig der Kirchen-Gemeind zu Lipperschweilen.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)				
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt gehörig zu Gotlieben,			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgäu,			
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.				
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jm Umkreiß der nächsten Viertelstund, liegen 4 Häuser nammens Üthweilen, dito ein Viertelstund Weyerhäusli dito ein Viertelstund Scheidbach u. Ziegelhütten liegen			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	4. Häuser, die Kinder haben die Schul auch schon besucht von den Orten.			
1.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	_f [Seite 3] Hattenhausen ist eine halbe Stund [†] Jn zwüschen liegt ein Dorf, nammens Sunterschweilen, Wäldi ein halbe Stund,			
I.4.a	Ihre Namen.	Neüweilen 3. Viertelstund, Hugelschofen eine halbe Stund,			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Märstetten 3. Viertelstund,			
	Die Emailie emas jedem	Waagerschweilen eine halbe Stund. II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schule gelehrt, Schreiben, lesen, u. Rechnen, etc.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird nur im Winter gehalten, etwa 16. bis 17. Wochen.			
11.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Zeügnuß u. Testamentb.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, Geistl. Sprüch u. Ps.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 4] Die Schul dauret Täglich 6. Stund. 3 Stund Vormittag, 3 Stund Nachmittag.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	•			
		III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.	? st der Schulmeister bestelt worden von den Vorgesezten und Mitburgeren der			
III.11.a	Auf welche Weise?	Gemeind in bey seyn Herr Pfarrer Corodi zu Lipperschweil.			
III.11.b	Wie heißt er?	Sein namme ist Hs. Ullrich Fillinger,			
III.11.c	Wo ist er her?	Fam. in der Gemeind Enggweilen,			
III.11.d	Wie alt?	Alt 49 Jahr.			
III.11.e III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Fammilie 2. Kinder. etc.			
	Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	Schullehrer 18 Jahr.			
III.11.g	vorher für einen Beruf?	und vorher in der Gemeind gewesen. Sein Beruf waren bauren Geschäfte gewesen.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehramt keine verrichtungen.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 5] Überhaubt besuchen die Schul 25. bis 30. Kinder, Knaben u. Mädchen.			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	III Delice 3, Sperialize besidench die Schal 25. bis 50. Kinder, Klabelt a. Madellen.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)				
	IV	7. Ökonomische Verhältnisse.			

IV.13.a	lst dergleichen vorhanden?	Vom Schulfond u. Schulstiftungen Es ist von der Ehrs: Gemeind Enggenweilen vor mehreren Jahren ein Schul fond, theils durch wohlgedachter Gemeind selbst, theils durch Christliche wohlthätige Stifftungen, der Wohlseligen Herren Ammann u. Kastenvogt Eloffen zu Gottlieben: und dann von Herren Haubtmann Hs. Jacob Forster zu Üthweilen, und Burger zu Enggweilen und der Ehrsamme Johannes Keller Burger und Einsäßen alda p. fl. 250. errichtet [Seite 6] worden, u. aber die von Hr. Forster u. Keller, und der Gemeind selbst von jeder Parthey fl. 50. also in Summa fl. 150. gemachte Vergabungen, nach u. nach durch noth gedrungene verwendungen, derselben der Gemeinde, u. zu einer Zeit wo nach keine gesezmäßige Schule ein geführt ware, verbraucht worden. jedoch zur gegenwärtigen Zeit da die Schule zu Enggweilen, durch Göttliche Leitung wohlbestelt, u. eingerichtet ist, dieser abgang u. Verlurst von mehreren gutgesinten in der Gemeinde, beherziget, u. überlegt worden, wie der Schaden zu zwekmäßiger Verwendung des vorhin gestiffteten Fonds wieder zu esezen wäre, so hat eine [Seite 7] Ehrsamme Gemeind
IV.13.b	Wie stark ist er?	Enggweilen, für nehmlich auch durch kräftiges Anrathen u. betrieb Hr. Burgermeister Hs. Ludwig Ebinger dermahlen Agent, bey unser jährlichen Liechtm. Gemeinds Versammlung den 9. Hornung 1792. einmüthig beschloßen, den Schulfond aus ihren eignen Mittlen durch übliche anlagen wieder herzustellen. Vor diesem rühmlichen Abschluß war der Erfolg das nicht nur die Summa der abgegangenen fl. 150 wieder volzählig gemacht, sonder nach darüber fl. 35. P. Capital, al Zinß Zalungen geordnet u. versprochen worden, wie dieses specificirt in dem Gemeinds oder [Seite 8] Schul-Buch zuersehen, Nach welchen Löbl. Vorgang zuerwarten steht; das mehrere Christlich gesinte bemittlete Personen dem gegebenen Beyspil folgen, u. durch frey willige Vergabungen, diesen Gottgefäligen zu beßeren u. leichteren Unterricht der L. Enggweilischen Jugend abzwekenden Fond äuffnen werden. Solche vorermelte Summa, namlich fl. 185. wo der Ehrs: Hr. Schulpfläger, dermalen Agent. Hs. Ludwig Ebinger, der Ehrs: Gemeind Enggweilen, verspricht gut zumachen, u. aljährlich zuverzinsen. Hat er solches einzuziehen bey den Gemeinds
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Bürgeren. [Seite 9] Den 10. Tag Christmonat Anno 1767. Hat der Wohlselige Heren Amman David Egloff zu Gottlieben in die Schul gestifftet Per. fl. 100 Den 9. Tag Herbstmonat 1794. Hat der Wohlselige Herren Amman Konrad Egloff zu Gottlieben in die Schul gestifftet, Per. fl. 50 Dieses ist bey den vorernanten einzuziehen. Den 30. Tag Christmonat 1793. Hat Hs. Ullrich Vögeli in der Gemeinde Enggweilen in die Schul gestifftet fl. 12 [Seite 10] Den 5. Tag Jenner 1794. Hat Hs. Ullrich Vögeli in der Gemeind Enggweilen, wiederum in die Schul gestifftet Per. fl. 22. Den 25. Tag Heümonat 1795. Hat Hs. Heinrich Ebinger Sl. zu Enggweilen in die Schul gestifftet fl. 32.; 23 xr.; 2 d. Summa fl. 400.; 23 xr.; 2 d.
IV.13.d	lst er etwa mit dem Kirchen- oder	Sullilla II. 400., 25 XI., 2 u.
	Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die Gemeind muß für die Schulstuben selber sorgen, u. für ein Winter Stubengeld
IV.15	Schulhaus.	bezallen bis auf fl. 3.; 30 xr.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In	
IV.15.b	welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	Die Gemeind muß für die Schulstuben selber sorgen, u. für ein Winter Stubengeld
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande erhalten?	bezallen bis auf fl. 3.; 30 xr.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[Seite 11] der Schulmeister hat für ein WochenTag-Schullohn fl. 1.; 12 xr.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für die Nachtschul überhaubt fl. 2.; 30 xr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c IV.16.B.d	Stiftungen?	
IV.16.B.a IV.16.B.e	Gemeindekassen? Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen

Bemerkungen

Dieweilen, es im ganzen HELVETIEN eine Gute u. Weise Bürgerliche Regierung, u. eine Abänderung geschehn so hoffte ich das sie durch die gute Bürgerliche Liebe die Schulen zur beförderung dem Zeitlichen u. Ewigen Glük und Heil einrichten werden. So bite ich das wann es die Gute Weise Bürgerliche Regierung zulaßen wurde das die Schule zu Enggweilen bleiben möchte, so zweifle ich nicht, das die Schule durch gutgesinte bemitlete ||[Seite 12] Bürger verstärkt u. vermehret werden möchte, wie vorhin auch schon angemerkt, das der Bgr. Agent Schulpfleger auch schon guten antrieb, u. beförderungen durch seinen guten Verstand angeführt habe, u. auch schon den Armen Schul-Kinderen der SchulLohn aus Gütigkeit bezalt, so nicht von den Schulstiftungen Zinßen hinreichen gewesen, so hoffe ich und habe das beste zutrauen zu ihm, u. aber auch auf andere bemitlete Bgr. die dem guten vorgegangen Beyspil nachfolgen werden, die Schule helfen stärken u. vermehren, u. das die L. Kinder von Zeit zu ||[Seite 13] Zeit mögen gelehrter u. geschikter werden, So die Gute Bürgerliche Weise Regierung dieses zulaßen wurde so bin ich verpflichtet, u. willkürlich das ich allen möglichen Fleiß anwenden wolle, will ich nebst dem Unterricht keine oder doch wenige verrichtungen habe, das die L. Kinder auf das N. u. beste angeführet u. gelehrnt werden mögen: Schreiben lesen u. rechnen u. zur Erkantnuß der Wahrheit, u. Aufrichtigkeit, u. zur Freyheits, u. Vaterlands-Liebe, u. zu allen Christlichen Tugenden aufgemunteret u. gelehrnt werden mögen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, zwischen fol. 225-226

Briefkopf

Kurze übersicht u. nachricht, wegen der Schule u. Schulstiftungen.

Von Enggweilen, den 22. Hornung, 1799.

Transkriptionsdatum 24.06.2009 Datum des Schreibens 22.02.1799

Faksimile 792BAR_B0_10001483_Nr_1463_zwischen_fol_225-226.pdf

Ist Quelle original? Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Engwilen				
Konfession	gemischt konfessionell	- Kanton 1799	Thurgau	Vantan 1700	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Gottlieben	- Kanton 1780	Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Eigenständige		Agentschaft 1799	Engwilen und Wäldi		
Gemeinde?		Kirchgemeinde		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	la	1799	Lipperswil	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage	Ju	_ Einwohnerzahl		- Gemeinde 2015	Wäldi
	701170	_		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	724476	1799		2000	
Geo Länge	275442	_		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Engwilen (ID: 1048)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

schulperioue		
	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		 Ja
Wird die Schule im Somme	er gehalten?	Nein

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Schreiben Lesen Rechnen

Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		25 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Engwilen (ID: 1900)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds Schulperiode Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1672)

Name: Fillinger Vorname: Hans Ulrich

Weitere InformationenHerkunft:EngwilenAlter:49Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: Lehrer seit: 18 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 2 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Nein

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben